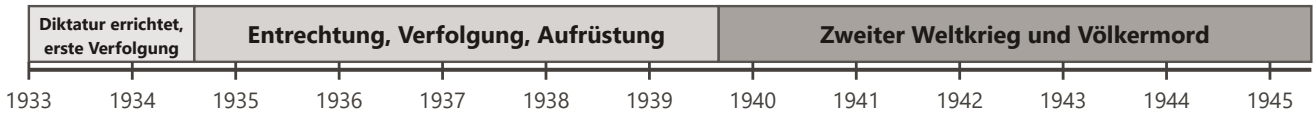
Name: Datum:

Nationalsozialismus 1933–1945

Daten, Begriffe und Opfergruppen sachlich ordnen

Hinter jedem Datum stehen Menschen, die entrechtet, verfolgt und ermordet wurden. Arbeite sorgfältig und sachlich.



1 Chronologie: Ordne jedem Datum das passende Ereignis zu. Schreibe den Buchstaben in das leere Feld.

30. Januar 1933	
28. Februar 1933	
23. März 1933	
1. April 1933	
15. September 1935	
9./10. November 1938	
1. September 1939	
20. Januar 1942	
22. Februar 1943	
20. Juli 1944	
27. Januar 1945	
8. Mai 1945	

A	Soldaten der Roten Armee befreien die Überlebenden im Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz.
B	Sophie und Hans Scholl und Christoph Probst von der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ werden hingerichtet.
C	Novemberpogrome: Synagogen werden angezündet, jüdische Geschäfte und Wohnungen verwüstet.
D	Der Reichstag beschließt das Ermächtigungsgesetz. Die Regierung kann nun Gesetze ohne das Parlament erlassen.
E	Wannsee-Konferenz: Hohe Beamte und SS-Führer stimmen die Organisation des Völkermords an den europäischen Jüdinnen und Juden ab.
F	Bedingungslose Kapitulation der Wehrmacht: Der Krieg in Europa ist zu Ende.
G	Reichspräsident Hindenburg ernennt Adolf Hitler zum Reichskanzler.
H	Die Wehrmacht überfällt Polen: Beginn des Zweiten Weltkriegs.
I	Das Attentat von Claus Schenk Graf von Stauffenberg auf Hitler scheitert.
J	Nach dem Reichstagsbrand setzt eine Notverordnung wichtige Grundrechte außer Kraft.
K	Die „Nürnberger Gesetze“ nehmen jüdischen Deutschen wichtige Bürgerrechte.
L	Boykott gegen jüdische Geschäfte, Arztpraxen und Anwaltskanzleien

2 Begriffe klären: Schreibe zu jedem Begriff den Buchstaben der passenden Erklärung.

1. Diktatur	
2. Gleichschaltung	
3. Antisemitismus	
4. Konzentrationslager (KZ)	
5. Holocaust (Shoah)	
6. Widerstand	

M	Handeln gegen das Regime unter Lebensgefahr, z. B. Flugblätter, Verstecken von Verfolgten oder ein Attentat
N	Lager, in denen Menschen ohne Gerichtsurteil eingesperrt, misshandelt, zur Arbeit gezwungen und ermordet wurden
O	Länder, Parteien, Gewerkschaften, Presse und Vereine werden der NSDAP unterworfen oder verboten.
P	der Völkermord an rund sechs Millionen europäischen Jüdinnen und Juden
R	Feindschaft und Hass gegen Jüdinnen und Juden
S	Herrschaft einer Person oder Gruppe ohne freie Wahlen, ohne Gewaltenteilung und ohne erlaubte Opposition

3 Nenne mindestens vier Gruppen von Menschen, die verfolgt und ermordet wurden.

Kopieren für den eigenen Unterricht erlaubt

Nationalsozialismus 1933–1945 – Lösung

Aufgabe 1

30. Januar 1933	**G**	Reichspräsident Hindenburg ernennt Adolf Hitler zum Reichskanzler.
28. Februar 1933	**J**	Nach dem Reichstagsbrand setzt eine Notverordnung wichtige Grundrechte außer Kraft.
23. März 1933	**D**	Der Reichstag beschließt das Ermächtigungsgesetz. Die Regierung kann nun Gesetze ohne das Parlament erlassen.
1. April 1933	**L**	Boykott gegen jüdische Geschäfte, Arztpraxen und Anwaltskanzleien
15. September 1935	**K**	Die „Nürnberger Gesetze" nehmen jüdischen Deutschen wichtige Bürgerrechte.
9./10. November 1938	**C**	Novemberpogrome: Synagogen werden angezündet, jüdische Geschäfte und Wohnungen verwüstet.
1. September 1939	**H**	Die Wehrmacht überfällt Polen: Beginn des Zweiten Weltkriegs.
20. Januar 1942	**E**	Wannsee-Konferenz: Hohe Beamte und SS-Führer stimmen die Organisation des Völkermords an den europäischen Jüdinnen und Juden ab.
22. Februar 1943	**B**	Sophie und Hans Scholl und Christoph Probst von der Widerstandsgruppe „Weiße Rose" werden hingerichtet.
20. Juli 1944	**I**	Das Attentat von Claus Schenk Graf von Stauffenberg auf Hitler scheitert.
27. Januar 1945	**A**	Soldaten der Roten Armee befreien die Überlebenden im Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz.
8. Mai 1945	**F**	Bedingungslose Kapitulation der Wehrmacht: Der Krieg in Europa ist zu Ende.

Aufgabe 2

Diktatur	**S**	Herrschaft einer Person oder Gruppe ohne freie Wahlen, ohne Gewaltenteilung und ohne erlaubte Opposition
Gleichschaltung	**O**	Länder, Parteien, Gewerkschaften, Presse und Vereine werden der NSDAP unterworfen oder verboten.
Antisemitismus	**R**	Feindschaft und Hass gegen Jüdinnen und Juden
Konzentrationslager (KZ)	**N**	Lager, in denen Menschen ohne Gerichtsurteil eingesperrt, misshandelt, zur Arbeit gezwungen und ermordet wurden
Holocaust (Shoah)	**P**	der Völkermord an rund sechs Millionen europäischen Jüdinnen und Juden
Widerstand	**M**	Handeln gegen das Regime unter Lebensgefahr, z. B. Flugblätter, Verstecken von Verfolgten oder ein Attentat

Aufgabe 3

Zum Beispiel: **Jüdinnen und Juden** (rund sechs Millionen wurden ermordet), **Sinti und Roma**, **Menschen mit Behinderungen und psychisch Kranke** (Krankenmorde, von den Tätern „Euthanasie" genannt), **politische Gegner** (z. B. Kommunisten, Sozialdemokraten, Gewerkschafter), **Homosexuelle**, **Zeugen Jehovas**, als „asozial" verfolgte Menschen, **sowjetische Kriegsgefangene** und Zwangsarbeiter sowie die Zivilbevölkerung in den besetzten Ländern, besonders in Osteuropa.

Täterbegriffe wie „Euthanasie" und „asozial" stehen in Anführungszeichen. Seit 1996 ist der 27. Januar in Deutschland der Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus. Das Ermächtigungsgesetz wurde am 23. März 1933 beschlossen; nur die SPD stimmte dagegen, die KPD-Abgeordneten waren bereits verhaftet oder geflohen. Zur Vertiefung eignen sich Biografien von Verfolgten sowie Gedenkstätten oder Stolpersteine am Schulort.

Kopieren für den eigenen Unterricht erlaubt